

Dienstag, 26. April 2016  
18:00 Uhr

Vortragssaal der NÖ Landesbibliothek  
Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten

Erich Hackl in der PRESSE über den Roman (27.3.2015)

„April in Stein“ ist beispiellos in der neueren österreichischen Literatur, vergleichbar nur den schon vor 50 und mehr Jahren erschienenen Romanen Franz Xaver Fleischhackers („Cattaro“, über den Matrosenaufstand in der k.u.k. Marine 1918) und Karl Wiesingers („Achtunddreißig“, über die Wochen und Tage vor der Annexion Österreichs). Wie diese beiden Schriftsteller stellt Streibel ein kollektives, für die österreichische Zeitgeschichte eminent sinträchtiges Ereignis aus vielerlei Perspektiven und derart fesselnd dar, dass es schwerfällt, die Lektüre zu unterbrechen.

Dabei enthält er sich jeglicher Wertung, charakterisiert das Verhalten, Fühlen und Denken seiner 14 oder 15 Protagonisten gleichsam von innen heraus, in lakonischen, ihrem Bewusstsein angemessenen Sätzen. Die Genauigkeit, mit der er dies tut, macht einen vor Staunen sprachlos. Fast möchte man glauben, dass Streibel in den Zellen, auf den Gängen, in den Büros und unterirdischen Werkstätten, dann auf der Flucht, auf Heuböden, in Gräben und Kellerlöchern dabeigewesen ist. Dass er Hunger, Hoffnung, Wut, Schmerz, Verzweiflung, Erschöpfung selbst durchgemacht hat.

Das Buch ist im Residenzverlag erschienen.  
Sonderpreis an diesem Abend € 20,-



Einladung

# April in Stein

Roman

Residenz Verlag



Dr. Robert Streibel  
Historiker, Publizist & Erinnerungsarbeiter, Direktor der VHS Hietzing in Wien  
Publikationen zu: Krems 1938-1945, Widerstand, Eugenie Schwarzwald, Exil

„April in Stein“ erzählt vom (Über-)Leben im Zuchthaus, von Zwangsarbeit und politischem Widerstand, vor allem aber erstmals vom Massenmord in Krems.

Während der NS-Gewaltherrschaft war das Zuchthaus in Krems-Stein das größte der „Ostmark“. Hier wurden Regimegegner eingesperrt – Kommunisten und „Saboteure“, Widerständler aus Österreich und Osteuropa. Am 6. April 1945 öffnet der Gefängnisdirektor angesichts der vorrückenden Roten Armee die Tore der Haftanstalt, doch SS, SA und lokale Bevölkerung jagen und ermorden Hunderte politische Häftlinge in einem beispiellosen Massaker. Einigen gelingt die Flucht, einige überleben versteckt im Keller, und ihre Berichte bilden die Grundlage von Robert Streibels vielstimmigem Panorama.

# „April in Stein“

Begrüßung

**Dr. Gertrude Langer-Ostrawsky**

stv. Leiterin NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek

Lesung und Buchpräsentation

**Dr. Robert Streibel**

Dienstag, 26. April 2016  
18:00 Uhr

Vortragssaal der Niederösterreichischen Landesbibliothek  
Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten

Im Anschluss wird zum Imbiss geladen

Anmeldung: [post.k2veranstaltungen@noel.gv.at](mailto:post.k2veranstaltungen@noel.gv.at),  
auf [www.aufhebenswert.at](http://www.aufhebenswert.at) oder unter 02742/9005-12835